

INDIVIDUELLER BEREICH BACHELOR
INDIVIDUELLER BEREICH MASTER

EINFÜHRUNG IN DIE MUSIKPSYCHOLOGIE

(Herbstsemester 2024/25)

Beschreibung mit Lernziel

Wie entsteht ein Ohrwurm? Gibt es für Komponist*innen eine Erfolgsformel für die Komposition von Ohrwürmern? Was haben Kaugummikauen und Ohrwürmer miteinander zu tun? Ist mentales Üben gleich effektiv wie Üben am Instrument? Ist die Kombination von mentalem Üben und Üben am Instrument wirkungsvoller als alleiniges Üben am Instrument? Wie viele Menschen verfügen über ein absolutes Gehör, wie entsteht es und was hat es mit latentem Absolutgehören auf sich? Macht Musik schlau und was hat es mit dem Mozart-Effekt auf sich? Warum bevorzuge ich gerade diese Musik und jene nicht – und was hat das mit meiner sozialen Herkunft zu tun? Wie verändert sich der Musikgeschmack im Laufe des Lebens und was haben Musikgeschmack und Persönlichkeit miteinander zu tun? Warum wählen Menschen Musik aus, die sie zum Weinen bringt und warum gefällt vielen Menschen besonders traurige Musik, obwohl wir normalerweise im Alltag negative Emotionen eher als unangenehm erleben? Warum tritt dieser Effekt bei Angst erzeugender beziehungsweise gruseliger Musik nicht auf? Welche Faktoren beeinflussen, ob uns traurige Musik gefällt oder nicht und welche Rolle spielt dabei musikbezogene Empathie? Wie viele Profimusiker*innen leiden unter Auftrittsangst, wer ist davon besonders betroffen (Risikofaktoren) und welche Massnahmen haben sich in Studien bislang als am wirksamsten erwiesen? Welchen Einfluss haben visuelle Aspekte auf die Bewertung einer Performance durch die Zuhörenden? Ist es tatsächlich möglich, dass man anhand von kurzen Videoausschnitten ohne Ton innerhalb von wenigen Sekunden voraussagen kann, wer die Gewinner*innen von Musikwettbewerben sein werden und dass Laien bei diesen Einschätzungen praktisch genauso gut sind wie Expert*innen?

Die Vielfalt dieser Fragen gibt einen ersten Eindruck von den unterschiedlichen Gebieten, mit denen sich die Musikpsychologie beschäftigt. Die Studierenden werden im Kurs anhand aktueller Studien aus internationalen Fachzeitschriften einen Einblick in die Grundlagen und verschiedenen Themen der Musikpsychologie bekommen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden in Bezug gesetzt zu den eigenen künstlerischen und/oder musikpädagogischen Erfahrungen der Kursteilnehmenden.

Modulkennziffer

M.IB_MUPSY

ECTS

2 Punkte

Anzahl Lektionen x Minuten

12 x 120

Dozierender

Bastian Hodapp

Eintrittsvoraussetzung

IB: Für Bachelor- und Master-Studierende

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit (einschliesslich Impulsreferat)

Die aktive Mitarbeit umfasst auch die Bereitschaft, regelmässig (meist englischsprachige) Studien als Vorbereitung für die Diskussion im Seminar zu lesen.

Art der Benotung

Bestanden/nicht bestanden

Literaturempfehlung

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Anmeldung

Anmeldung erforderlich; Webanmeldung

Besondere Hinweise

Das Modul wird nur mit einer Mindestanzahl von 11 Teilnehmenden durchgeführt.

Modulverantwortliches Institut

Institut für Musikpädagogik

Einzel- oder Gruppenunterricht

GU

Modulverwendung

Individueller Bereich BA, MA